

Heat and Speed im Saarland

4. Lauf zum Suzuki Rallye Cup 2008: David Kohnen holt sich den Sieg bei der ADAC Litermont Rallye / Spannender Dreikampf im Titelrennen

Piesbach/Bensheim, 1. Juni 2008. David Kohnen (23) heißt der strahlende Sieger des vierten Laufs zum Suzuki Rallye Cup 2008. Im saarländischen Piesbach holte sich der junge Belgier zusammen mit Copilot Daniel Arens (30) bei der ADAC Litermont Rallye seinen ersten Saisonenerfolg. Damit eroberte sich Kohnen Platz Drei im Gesamtklassement zurück und schloss auf die Führenden auf. Rang Zwei ging an den Luxemburger Hugo Arellano (20), der mit 19 Sekunden Rückstand die Ziellinie überquerte und im Titelrennen nun auf Platz Vier liegt. Sein bisher bestes Saisonergebnis feierte Tim Dämgen (20) aus Simmern. Die schnelle Rallye im Saarland beendete er respektabel als Dritter. In der Gesamtwertung führt weiterhin der Füssener Manuel Kößler (19) vor Felix Herbold (23) aus München – beide spielten in Piesbach jedoch keine Rolle beim Kampf um den Laufsieg. Während Herbold auf Platz Fünf noch vier wichtige Zähler für das Saisonergebnis erkämpfte, ging Kößler auf dem siebten Rang diesmal leer aus.

Startschuss in die zweite Saisonhälfte des Suzuki Rallye Cup 2008

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 30 Grad starteten die Teilnehmer des Suzuki Rallye Cup 2008 am Samstag vor Hunderten begeisterter Zuschauer im saarländischen Piesbach in die zweite Hälfte der Saison. Insgesamt neun Wertungsprüfungen mit 136 Wertungsprüfungskilometern standen bei der eintägigen Rallye auf dem Programm. Für die 18 gestarteten Cup-Teams in ihren Swift Sport Rallye-Versionen galt es zum Teil extrem schnelle und anspruchsvolle Schotter- und Asphaltstrecken zu absolvieren. Die schwierige Gradwanderung zwischen Risiko und Vernunft verlangte Fahrern und Copiloten alles ab. Besonders hohe Konzentration war beim 28 Kilometer langen Rundkurs „Hoxberg“ gefordert, der insgesamt drei Mal gefahren wurde.

Großes Pech ereilte Titelaspirant Felix Herbold – der nach seinem Unfall in Sulingen mit einem neuen Fahrzeug ins Rennen ging – noch bevor der Startschuss zur Litermont Rallye fiel. Copilot Kevin Zemanik (30) erkrankte in der Nacht von Freitag auf Samstag, an einen Start war nicht zu denken. Mit Jürgen Breuer konnte Herbold zwar noch rechtzeitig einen Ersatzmann finden, für die Rallye bedeutete dies aber zweifellos ein Handicap. Am Ende erreichte er trotz der widrigen Umstände noch Platz Fünf und konnte somit zwei Zähler für das Gesamtklassement einstreichen. Manuel Kößler, dem Gesamtführenden, erging es kaum besser. Der junge Bayer und seine Copilotin Heidrun Haner (20) hatten ab der zweiten Wertungsprüfung ein Problem mit dem Motor, der nicht mehr die volle Leistung brachte. Der Schaden ließ sich während der Rallye nicht beheben und so kam das schnelle Duo nach großem Kampf letztlich nicht über Rang sieben hinaus – keine weiteren Punkte im Kampf um den Titel.



powered by:



Verfolger nutzen ihre Chance: Kohnen siegt, Arellano macht Boden gut

Das Pech der Favoriten Herbold und Kößler eröffnete den Verfolgern die große Chance im Titelrennen den Abstand auf die Spitze zu verkürzen. Mit zwei Ausfällen und einem dritten Rang in dieser Saison war das luxemburger Duo Hugo Arellano (20) / Johnny Blom (24) bislang weit hinter den eigenen Erwartungen zurück geblieben. Das Ziel im Saarland: weniger Risiko eingehen, durchfahren, ankommen und punkten. Diesmal ging die Strategie auf. Arellano fuhr eine solide Rallye und konnte seine Zeiten von Etappe zu Etappe steigern. Am Ende freute er sich verdient über Platz Zwei: „Vor zwei Jahren habe ich hier bei der Litermont Rallye noch mein Debüt im Rallyesport gefeiert – seitdem ist viel passiert. Mit Platz Zwei bin ich sehr zufrieden, auch weil ich im Gesamtklassement jetzt wieder nach oben schauen kann.“ Noch besser lief es für das belgische Team David Kohnen / Daniel Arens, das mit den schnellen Pisten hervorragend zurecht kamen, insgesamt drei Bestzeiten holte und am Ende ihren ersten Saisonsieg im Suzuki Rallye Cup bejubelte. „Heute hat einfach alles gepasst – das Auto, unser Zusammenspiel, die Strecken. Wir hatten hier einen Riesenspaß und sind total glücklich über den Sieg!“, so Kohnen im Ziel. Eine starke Leistung zeigten auch Tim Dämgen und Copilot Maik Trommler (24), die sich Platz Drei noch vor dem Schlüchterner Thomas Leipold (21) sicherten. Leipold fuhr mit Copilotin Lena-Linda Kaufmann (21) auf den vierten Rang und teilt sich in der Gesamtwertung nun den vierten Platz mit Hugo Arellano.

Lokalmatador Dominik Port riskiert zu viel

Erneut als Sechster fuhr Tobias Enderlein (25) gerade noch in die Punkteränge. Auf den Plätzen sieben bis elf und somit ohne zählbaren Erfolg erreichten die Schweizerin Iris Thurnherr (24), Florian Plöchinger (26), Florian Stix (19) und Motorrad-Lady Katja Poensgen (32) das Ziel. Lokalmatador Dominik Port (23) aus Wadern wollte sich vor heimischem Publikum beweisen und startete entsprechend motiviert und aggressiv in die Rallye. Zwar konnte er sich insgesamt zwei Bestzeiten holen, verlor bei einem Abflug auf der dritten Wertungsprüfung jedoch viel Zeit und wurde am Ende Zwölfter. Auch Josef Gröbner (21) und Sven Köhler (36) konnten mit dem 13. und 15. Rang ebenso keine Meisterschaftspunkte sammeln, wie Jens Schwesig (25) und Titus Schneider (38), die aufgrund zu hohen Zeitverlusts nicht mehr gewertet wurden.

Freeski-Champion Nico Zacek besteht Rallye-Debüt

Deutschlands erfolgreichster Freeskier und Suzuki-Teamrider Nico Zacek (27) feierte als Gaststarter ein gelungenes Rallye-Debüt. Der sympathische Münchener absolvierte in einer Swift Sport Rallye-Version zusammen mit seiner erfahrenen Copilotin Tanja Geilhausen (34) alle neun Wertungsprüfungen der Litermont Rallye: „Hier beim Suzuki Rallye Cup zu fahren hat mir einen mega Spaß gemacht! Für mich als Einzelsportler ist vor allem das Zusammenspiel mit dem Copiloten ungewohnt. Du musst dich hundertprozentig auf deinen Beifahrer verlassen können. Mit Tanja an meiner Seite hatte ich damit natürlich überhaupt kein Problem.“



powered by:



Ergebnis ADAC Litermont Rallye (vierter von sieben Cup-Läufen):

Fahrer / Copilot	Zeit	Teampartner
1. (R) David Kohnen / Daniel Arens	1:21:38,1 Std.	Chocomel
2. (R) Hugo Arellano / Johnny Blom	+ 0:19,0 Min.	DSF
3. (R) Tim Dämgen / Maik Trommler	+ 0:32,5 Min.	Mondial Assistance
4. (R) Thomas Leipold / Lena-Linda Kaufmann	+ 0:53,9 Min.	Nintendo
5. (R) Felix Herbold / Jürgen Breuer	+ 1:04,6 Min.	Vökl
6. (R) Tobias Enderlein / Florian Gempel	+ 1:16,2 Min.	Rebel Media
7. (R) Manuel Kößler / Heidrun Haner	+ 1:34,5 Min.	
8. (R) Iris Thurnherr / Christina Kaiser	+ 1:52,7 Min.	Hundert Grad
9. (R) Florian Plöchinger / Christina Kohl	+ 2:13,5 Min.	Chocomel
10. (R) Florian Stix / Karina Hepperle	+ 3:20,8 Min.	Rebel Media
11. Katja Poensgen / Gerhard Weiss	+ 4:12,2 Min.	
12. (R) Dominik Port / Alexander Rath	+ 5:33,7 Min.	DSF
13. (R) Josef Gröbner / Andreas Lambert	+ 6:39,3 Min.	Mondial Assistance
14. * Andy Dillinger / Jan Enderle	+ 10:57,5 Min.	
15. Sven Köhler / Holger Köhler	+ 11:14,1 Min.	
16. * Nico Zacek / Tanja Geilhausen	+ 15:10,8 Min.	Suzuki Service

Nicht gestartet:

Lazar Kan / Folkmar Platz

Nintendo

Nicht gewertet:

Jens Schwesig / Michael Asbach

Wertungsverlust
Zeitkontrolle 3
19 Min. Nachzeit
Wertungsverlust
Zeitkontrolle 53
17 Min. Nachzeit

Vökl

Titus Schneider / Frank Gradinger

* Gaststarter

** Gaststarter Rallye 200

(R) Rookie (Fahrer unter 27 Jahren)

Hankook-WP-Bestzeitenprämien:

David Kohnen (3) 90 Euro

Dominik Port (2) 60 Euro

Thomas Leipold (1) 30 Euro

Tim Dämgen (1) 30 Euro

Hugo Arellano (1) 30 Euro

Cup-Stand (nach vier von sieben Läufen):

Fahrer	Punkte	Fahrer	Punkte
Manuel Kößler	48	Iris Thurnherr	8
Felix Herbold	47	Florian Stix	0
David Kohnen	41	Jens Schwesig	0
Thomas Leipold	28	Lazar Kan	0
Hugo Arellano	28	Katja Poensgen	0
Tim Dämgen	20	Titus Schneider	0
Florian Plöchinger	12	Sven Köhler	0
Dominik Port	10	Josef Gröbner	0
Tobias Enderlein	10		



powered by:



Mario Kart Mechanics Cup

Am Rande der ADAC Litermont Rallye fand auch der dritte Lauf zum „Mario Kart Mechanics Cup“ statt. Insgesamt fünf SRC-Mechanikerteams erschienen im Mario-Look und kämpften im Saarland auf der Nintendo Wii-Konsole um virtuelle Bestzeiten. Den Sieg holte das Team Poensgen (2:10,09 Min.) vor Team Leipold (2:15,86 Min.) und Team Kößler (2:17,06 Min.). Auf Rang Vier landeten die Mechaniker der Schweizerin Iris Thurnherr (2:18,99 Min.). Platz Fünf ging an das Suzuki-Mechanikerteam des Gaststarters Nico Zacek (2:24,87 Min.).

Den aktuellen Punktestand, weitere Informationen und Fotos zum Mario Kart Mechanics Cup gibt es unter www.suzuki-wayoflife.de

Über den Suzuki Rallye Cup

Bei insgesamt sieben Läufen kämpfen Fahrerinnen und Fahrer jeden Alters – vom jungen Nachwuchspiloten bis zum erfahrenen Rallye-Routinier – beim Suzuki Rallye Cup um Prestige und Punkte. Das Cup-Auto, die rund 135 PS-starke Suzuki Swift Sport Rallye-Version, bringt die nötige Rallye-Power auf die Asphalt- und Schotterpisten. Neben attraktiven Geldpreisen winkt dem Sieger ein nagelneues Fahrzeug von Suzuki. Beim einzigen deutschen Markencup begrüßt Suzuki jedoch nicht nur Rallye-Cracks, sondern auch illustre und prominente Gaststarter, die sich im VIP-Rallye-Swift mit den Profis messen wollen. Die drei besten Nachwuchsfahrer bis 27 Jahre qualifizieren sich für die Teilnahme am Suzuki-Sichtungslehrgang im Anschluss an die Saison. Dass sich der Einsatz lohnen kann, zeigt Florian Niegel. Der Cup-Sieger von 2007 geht 2008 erstmals im 225 PS-starken Swift Super 1600 bei der Junior World Rally Championship (JWRC) an den Start.

Auch für die neue Saison des einzigen deutschen Rallye-Markencups konnte Suzuki wieder zahlreiche hochkarätige Sponsoren gewinnen, die sich großzügig für den Rallye-Nachwuchs engagieren: Santander, Hankook, Allianz Automotive, Pioneer, Locosoft, HJS, Rial, KW automotive, KS Tools.

Beim Mario Kart Mechanics Cup geht es in dieser Saison auch abseits der Rallye-Strecken um wertvolle Punkte: Im Rahmen jedes Suzuki Rallye Cup-Laufs können die Teammechaniker beim Wii Mario Kart eine eigene Wertungsprüfung absolvieren und Punkte einfahren. Mit jeder Rallye wechselt die Strecke. Am Ende der Saison kann sich das Mario Kart Siegerteam über wertvolle Preise von Nintendo freuen. Auch die Gamefans im Publikum können virtuell Vollgas geben. Suzuki schickt bei jedem Lauf außerdem einen Grand Vitara im Mario Kart-Look an die Wertungsprüfungen, ausgestattet mit drei Wii-Konsolen.

Mehr Informationen unter www.suzuki-wayoflife.de



powered by:



Über Suzuki

Die SUZUKI Motor Corporation mit Sitz im japanischen Hamamatsu ist der international führende Anbieter im Minicar-Segment und zwölftgrößter Automobilhersteller. Seit 1999 verzeichnet das in die Geschäftsbereiche Automobile, Motorräder und Marine gegliederte Unternehmen kontinuierlich Produktions-, Absatz- und Umsatzrekorde. Der Konzern, für den 50.241 Mitarbeiter tätig sind, vertreibt seine Produkte in 192 Ländern. Im Geschäftsjahr 2007/08 lag der Umsatz bei 21,5 Mrd. Euro (3.502 Mrd. Yen) und damit 10,7 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die weltweiten Verkäufe umfassten unter anderem 2,4 Mio. Autos und 3,3 Mio. Motorräder. Suzuki unterhält 35 Hauptproduktionsstätten in 23 Ländern.

Mit seinem „Way of Life!“ steht Suzuki weltweit für die Markenattribute Begeisterung, Bodenständigkeit, Wertigkeit, Sportlichkeit und Teamgeist. Diese Werte manifestieren sich unter anderem in innovativen, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkten, einer glorreichen Motorsporthistorie, einem einzigartigen Rallye-Engagement und überzeugenden Kernkompetenzen unter anderem in den Bereichen Off-Road und Allrad, basierend auf einer fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte.

Die SUZUKI International Europe GmbH steuert vom hessischen Bensheim aus die bundesweiten Aktivitäten der drei Geschäftsbereiche. Mit 342 Mitarbeitern erzielte die Gesellschaft im Jahr 2007 einen Umsatz in Höhe von 819,9 Mio. Euro. Suzuki zählt in Deutschland, dem härtesten Pkw-Markt der Welt, zu den wachstumsstärksten Automobilanbietern. Im Jahr 2007 wurden 36.374 Fahrzeuge zugelassen – knapp 13 Prozent mehr als im Vorjahr. In Zukunft sollen es 50.000 Autos sein.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Axel Seegers
Manager Press & PR
Automobile

+49 (0) 6251 5700-410
seegers@suzuki.de

Tanja Berwinkl
Press Relations and
Motorsports Officer
Automobile

+49 (0) 6251 5700-422
berwinkl@suzuki.de

Jörg Machalitzky
Press and Public
Relations Automobile

+49 (0) 6251 5700-411
machalitzky@suzuki.de

Suzuki Pressestelle
Suzuki-Allee 7 / D-64625 Bensheim
Fax: +49 (0) 6251 5700-200
Internet: www.suzuki-presse.de



powered by:

